

Enalapril plus - 1 A Pharma® 20 mg/12,5 mg Tabletten

Wirkstoffe: Enalaprilmaleat / Hydrochlorothiazid (HCT)

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* beachten?
3. Wie sind *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1. Was sind *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* und wofür werden sie angewendet?

Enalapril gehört zur Arzneimittelklasse der sogenannten "Angiotensin-Converting-Enzym"-Hemmer (ACE-Hemmer). Diese Arzneimittel bewirken durch Weitung der Blutgefäße eine Blutdrucksenkung.

Hydrochlorothiazid gehört zur Arzneimittelklasse der sogenannten Diuretika (Entwässerungstabletten). Diese Arzneimittel bewirken durch Förderung der Harnausscheidung eine Blutdrucksenkung. *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* enthalten eine Kombination aus Enalapril und Hydrochlorothiazid und werden zur Behandlung von Bluthochdruck verwendet, wenn die Behandlung mit dem Wirkstoff Enalapril allein nicht ausreicht.

Anstelle einzelner Medikamente mit entsprechender Dosis Enalapril und Hydrochlorothiazid kann Ihr Arzt Ihnen auch *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* verordnen.

Für die Einleitung der Therapie ist diese Fixkombination nicht geeignet.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* beachten?

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Enalapril, Hydrochlorothiazid oder einen der sonstigen Bestandteile von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* sind
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen andere ACE-Hemmer, z. B. Ramipril, oder gegen Arzneimittel auf Sulfonamidbasis (hauptsächlich Antibiotika, wie z. B. Sulfamethoxazol) sind
- wenn bei Ihnen während einer früheren Behandlung mit einem sogenannten ACE-Hemmer, z. B. Ramipril, Schwellungen an den Gliedmaßen, im Gesicht, an den Lippen, im Hals, im Mund oder an der Zunge (angioneurotische Ödeme) aufgetreten sind
- wenn bei Ihnen sonst schon einmal Schwellungen an den Gliedmaßen, im Gesicht, an den Lippen, im Hals, im Mund oder an der Zunge (angioneurotische Ödeme) aufgetreten sind
- wenn in Ihrer Familie schon einmal Schwellungen an den Gliedmaßen, im Gesicht, an den Lippen, im Hals, im Mund oder an der Zunge (angioneurotische Ödeme) aufgetreten sind
- wenn Sie an einer schweren Nierenfunktionsstörung leiden
- wenn Sie an einer schweren Leberfunktionsstörung oder an einer neurologischen Erkrankung als Folge einer schweren Leberfunktionsstörung (hepatische Enzephalopathie) leiden
- während der letzten 6 Monate der Schwangerschaft
- wenn Sie stillen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* ist erforderlich

Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, wenn Sie

- an einer Arterienverengung (Arteriosklerose), zerebralen Durchblutungsstörungen wie Schlaganfall oder transitorischen ischämischen Attacken (TIA, eine abgeschwächte Form eines Schlaganfalls) leiden
- an einer Herzinsuffizienz leiden
- niedrigen Blutdruck haben, eine salzarme Diät einhalten müssen oder Diuretika (Entwässerungstabletten) einnehmen
- von der Norm abweichende Werte für Wasser und Mineralstoffe im Körper haben (Störungen des Wasser-Elektrolyt-Haushalts)
- an einer Herzmuskelerkrankung (hypertrophe Kardiomyopathie), einer Verengung der Hauptarterie (Aorta) die Blut vom Herzen wegtransportiert (Aortenstenose), oder einer anderen Form von Herzproblemen, einer sogenannten Ausflussbehinderung, leiden
- sich einer LDL-Apherese-Behandlung (zur maschinellen Entfernung von Cholesterin aus dem Blut) unterziehen
- sich einer Desensibilisierung gegen bestimmte Insektengifte, wie von Bienen- oder Wespen, unterziehen
- Diabetes haben
- unter Gicht leiden, eine erhöhte Harnsäurekonzentration im Blut haben, oder mit Allopurinol behandelt werden
- eine Narkose bekommen
- vor kurzem unter anhaltendem, heftigem Erbrechen und/oder starkem Durchfall gelitten haben
- einer Untersuchung der Nebenschilddrüsenfunktion unterzogen werden
- eine Leber- oder Nierenfunktionsstörung hatten oder haben, oder die zu den Nieren führenden Arterien verengt sind (Nierenarterienstenose) oder nur eine funktionierende Niere besitzen, oder Sie einer Hämodialyse-Behandlung unterzogen werden
- an einer Erkrankung des Bindegewebes mit Gefäßbeteiligung (vaskulären Kollagenose) leiden, z. B. systemischem Lupus erythematodes (SLE) oder Sklerodermie, welche mit Hautausschlag, Gelenkschmerzen und Fieber einhergehen können
- an Allergien oder Asthma leiden.

Eine Behandlung mit *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* wird im Allgemeinen nicht empfohlen, wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft. Halten Sie in den folgenden Fällen Rücksprache mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen:

- wenn Sie sich erst vor kurzem einer Nierentransplantation unterzogen haben
- wenn Sie erhöhte Kaliumwerte im Blut haben.

Bitte beachten Sie auch die untenstehenden Anweisungen unter "Bei Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* mit anderen Arzneimitteln".

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt wenn Sie Leistungssportler sind und bei Ihnen ein Dopingtest durchgeführt werden soll. Einer der wirksamen Bestandteile von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* kann zu einem positiven Dopingtest führen.

Ältere oder unterernährte Patienten sollten bei der Anwendung von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* besonders vorsichtig sein.

Die Wirkung von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* kann bei Menschen mit schwarzer Hautfarbe vermindert sein.

Dieses Arzneimittel wird für die Anwendung bei Kindern nicht empfohlen.

Während der Behandlung mit *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg*

Wenn eines der folgenden Symptome bei Ihnen auftritt, sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt informieren:

- Schwindelgefühl nach der ersten Dosis. Einige Patienten reagieren auf die erste Dosis oder eine Dosiserhöhung mit Schwindelgefühlen, Erschöpfungszuständen, Ohnmacht und Übelkeit.
- Plötzliches Anschwellen von Lippen, Gesicht und Hals, möglicherweise auch Händen und Füßen, pfeifendes Atemgeräusch oder Heiserkeit. Diesen Zustand nennt man Angioödem, es kann jederzeit während der Behandlung auftreten. Bei Patienten mit schwarzer Hautfarbe führt die Anwendung von ACE-Hemmern häufiger zur Bildung von Angioödem als bei Patienten mit nicht-schwarzer Hautfarbe.
- Erhöhte Temperatur, Halsschmerzen oder Geschwüre im Mund (dies können Symptome einer Infektion sein, die durch die Verminderung der Zahl der weißen Blutkörperchen verursacht wird).
- Gelbfärbung der Haut und des Weißes im Auge (Gelbsucht). Hierbei kann es sich um Anzeichen einer Lebererkrankung handeln.

- Trockener, über einen längeren Zeitraum anhaltender Husten. In Zusammenhang mit der Verwendung von ACE-Hemmern wurde über Husten berichtet. Er kann allerdings auch das Symptom einer Erkrankung der oberen Atemwege sein.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Die gesundheitlichen Folgen der Anwendung von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* als Dopingmittel können nicht abgesehen werden, schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen.

Bei Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* mit anderen Arzneimitteln

Sie dürfen *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* nicht gemeinsam mit den folgenden Arzneimitteln einnehmen:

- Lithiumsalze, die zur Behandlung von psychischen Erkrankungen eingesetzt werden: die Kombination kann in Ihrem Körper zu einer erhöhten Lithiumkonzentration führen und dadurch das Risiko von Nebenwirkungen erhöhen.
- Sultoprid, das zur Behandlung von psychischen Erkrankungen eingesetzt wird: die Kombination kann zu einem unregelmäßigen Herzschlag führen.
- Kaliumsparende Diuretika (Entwässerungstabletten) wie Spirolacton, Triamteren, Kaliumcanrenoat oder Amilorid, kaliumhaltige Ergänzungsmittel und Kaliumsalze: die Kombination kann den Kaliumgehalt im Blut gefährlich erhöhen. Da das Herz dann nicht mehr normal schlägt, kann dies lebensbedrohliche Auswirkungen haben.
- Estramustin, das in der Krebstherapie eingesetzt wird: die Kombination kann das Risiko schwerer allergischer Reaktionen, sogenannter Angioödeme, erhöhen (siehe Abschnitt 4. "Welche Nebenwirkungen sind möglich?").
- Alpha-Blocker wie Prazosin, Trimazosin oder Urapidil, die zur Behandlung von Bluthochdruck eingesetzt werden: die Kombination kann den Blutdruck gefährlich senken.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Dies gilt auch für pflanzliche und andere natürliche Präparate.

Bei Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg kann unabhängig von Mahlzeiten eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg darf während der letzten 6 Monate der Schwangerschaft nicht eingenommen werden. Eine Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* wird nicht empfohlen, wenn Sie eine Schwangerschaft planen oder sich in den ersten 3 Monaten der Schwangerschaft befinden. Informieren Sie in solchen Fällen unverzüglich Ihren Arzt, bevor Sie mit der Einnahme beginnen.

Ihr Arzt wird Sie über mögliche Risiken der Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* während der Schwangerschaft aufklären.

Stillzeit

Die Behandlung mit *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* während der Stillzeit ist kontraindiziert.

Während einer Behandlung mit *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* dürfen Sie nicht stillen.

Sowohl Enalapril als auch Hydrochlorothiazid gehen in die Muttermilch über. Hydrochlorothiazid kann außerdem die Milchmenge reduzieren und zu anderen Nebenwirkungen führen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei der Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* wurde über Schwindel und Müdigkeit berichtet. Wenn Sie eines dieser Symptome bei sich bemerken, fahren Sie nicht Auto und bedienen Sie keine Maschinen. (Siehe auch Abschnitt 4. "Welche Nebenwirkungen sind möglich?")

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg*

Patienten, die unter einer Lactoseintoleranz leiden, sollten beachten, dass *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* eine geringe Menge an Lactose enthalten. Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerverträglichkeit leiden, dann nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.

3. Wie sind *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten* einzunehmen?

Nehmen Sie *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Erwachsene

Die übliche Dosis ist 1 Tablette 1-mal täglich.

Ältere Patienten

Möglicherweise nimmt Ihr Arzt eine vorsichtige Dosisanpassung von Enalapril und Hydrochlorothiazid vor.

Bei Nierenproblemen

Ihr Arzt wird die Dosis von Enalapril und Hydrochlorothiazid sorgfältig anpassen.

Art und Dauer der Anwendung

Die Tabletten sollten mit einem Glas Wasser eingenommen werden. *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* kann zu den Mahlzeiten oder auf leeren Magen eingenommen werden.

Die Bruchkerbe dient nur zum Teilen der Tablette für ein erleichtertes Schlucken und nicht zum Aufteilen in gleiche Dosen.

Wenn Sie eine größere Menge *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie (oder eine andere Person) mehrere Tabletten auf einmal geschluckt haben, oder wenn Sie vermuten, dass ein Kind Tabletten geschluckt hat, nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch. Eine Überdosis kann zu niedrigem Blutdruck, extrem schnellem oder langsamem Herzschlag, Palpitationen (Gefühl eines ungewöhnlich schnellen oder unregelmäßigen Herzschlags), Schock, Kurzatmigkeit, Husten, Übelkeit und Erbrechen, Krämpfen, Schwindel, Schläfrigkeit, Verwirrtheit oder Angst, übermäßigem Wasserlassen oder zu Harnverhaltung führen. Bitte nehmen Sie diese Gebrauchsinformation, die restlichen Tabletten und die Verpackung mit ins Krankenhaus oder zum Arzt, damit man dort weiß welche Tabletten eingenommen wurden.

Wenn Sie die Einnahme von *Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg* vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein um die vergessene Dosis auszugleichen. Nehmen Sie Ihre nächste Dosis zum gewohnten Einnahmezeitpunkt ein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg abbrechen

Die Behandlung des Bluthochdrucks ist eine Langzeitbehandlung. Eine Unterbrechung der Behandlung muss mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden. Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung kann zu einem Blutdruckanstieg führen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Beenden Sie die Einnahme von Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg und informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie in die Notfallambulanz des nächstgelegenen Krankenhauses, wenn Sie folgendes bemerken:

- Wenn es bei Ihnen zu einer schweren allergischen Reaktion kommt, einem sogenannten Angioödem (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellungen an den Gliedmaßen, im Gesicht, an den Lippen, im Mund oder Hals, die zu Problemen beim Schlucken oder Atmen führen können). Hierbei handelt es sich um eine schwerwiegende, häufig auftretende Nebenwirkung (die bei mehr als 1 von 100, aber bei weniger als 1 von 10 Behandelten auftritt). Eine medizinische Notfallversorgung oder ein stationärer Krankenhausaufenthalt ist erforderlich.
- Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut und des Augenweiß). Hierbei handelt es sich um eine potentiell schwerwiegende, aber seltene Nebenwirkung (die bei mehr als 1 von 10.000, aber bei weniger als 1 von 1.000 Behandelten auftritt), die eine Leberentzündung anzeigt. Eine medizinische Notfallversorgung oder ein stationärer Krankenhausaufenthalt ist erforderlich.

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg verursacht häufig einen niedrigen Blutdruck, eventuell verbunden mit einem Gefühl von Benommenheit und Schwäche. Bei manchen Patienten kann dies nach der Erstdosis oder nach Erhöhung der Dosis auftreten. Wenn diese Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten, sollten Sie sich umgehend an Ihren Arzt wenden.

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg kann zu einer Verringerung der weißen Blutkörperchen führen, was mit einer erhöhten Anfälligkeit für Infektionen einhergeht. Falls es bei Ihnen zu einer Infektion mit Beschwerden wie Fieber und einer erheblichen Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes, oder zu Fieber mit Symptomen einer örtlichen Infektion, wie Schmerzen im Hals/Rachen/Mundraum oder zu Problemen beim Wasserlassen kommt, sollten Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Eine Blutuntersuchung wird darüber Aufschluss geben, ob eine Verringerung der weißen Blutkörperchen (Agranulozytose) vorliegt. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt über die von Ihnen verwendeten Arzneimittel informieren.

Bei der Verwendung von Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg und anderen ACE-Hemmern ist sehr häufig (bei mehr als 1 von 10 Behandelten) über einen trockenen, möglicherweise dauerhaften Husten berichtet worden. Dieser kann jedoch auch das Symptom einer Erkrankung der oberen Atemwege sein. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn dieses Symptom bei Ihnen auftritt.

Auch die folgenden Nebenwirkungen wurden berichtet:

Sehr häufig (mehr als 1 von 10 Behandelten)

- verschwommenes Sehen
- Schwindel
- Übelkeit
- Teilnahmslosigkeit

Häufig (mehr als 1 von 100, aber weniger als 1 von 10 Behandelten)

- Kopfschmerzen, Depression
- Ohnmacht, Schmerzen im Brustbereich, Herzrhythmusstörungen, extrem beschleunigter Herzschlag (Tachykardie)
- Herzinfarkt oder zerebrale Durchblutungsstörungen (abgeschwächte Form eines Schlaganfalls) (überwiegend bei Patienten mit niedrigem Blutdruck)
- Kurzatmigkeit
- Durchfall, Bauchschmerzen, Geschmacksveränderungen
- Hautausschlag
- Müdigkeit
- erhöhte Kaliumwerte im Blut, was zu Herzrhythmusstörungen führen kann; Anstieg der Kreatininkonzentration im Blut

Gelegentlich (mehr als 1 von 1.000, aber weniger als 1 von 100 Behandelten)

- Abfall der Konzentration von roten Blutkörperchen (Anämie), was zu Blässe und Schwäche oder Kurzatmigkeit führen kann
- Hypoglykämie (niedriger Blutzuckerspiegel) (siehe Abschnitt 2 "Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg")
- Verwirrtheit, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, Nervosität, Kribbeln oder Taubheit, Schwindel
- niedriger Blutdruck beim Wechseln der Position (wie zum Beispiel Benommenheit oder Schwächegefühl beim Übergang vom Liegen zum Stehen); Herzklopfen (Gefühl eines schnellen, besonders starken oder unregelmäßigen Herzschlags)
- laufende Nase, Halsschmerzen, Heiserkeit, Atembeschwerden, pfeifendes Atemgeräusch
- Darmverschluss, Entzündung der Bauchspeicheldrüse, verbunden mit starken Schmerzen in Bauchraum und Rücken (Pankreatitis), Erbrechen, Verdauungsstörung, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Magenreizung, Mundtrockenheit, Magengeschwür
- Schwitzen, Juckreiz, Nesselsucht, Haarausfall
- Nierenfunktionsstörung, zu hoher Proteinanteil im Urin
- Impotenz
- Muskelkrämpfe, Hitzewallungen, Ohrgeräusche, Unwohlsein, Fieber
- niedrige Natriumkonzentration im Blut, was zu Müdigkeit, Verwirrtheit, Muskelzuckungen, Krampfanfällen oder Koma führen kann, ebenso zu Austrocknung und niedrigem Blutdruck, einhergehend mit Schwindelgefühl beim Aufstehen; Anstieg des Harnstoffspiegels im Blut

Selten (mehr als 1 von 10.000, aber weniger als 1 von 1.000 Behandelten)

- Verringerung der Anzahl weißer Blutkörperchen, einhergehend mit einem erhöhten Infektionsrisiko, Verringerung der Anzahl anderer Blutzellen; Veränderungen des Blutbilds, geringe Produktion im Knochenmark, Lymphdrüsenkrankung, Autoimmunerkrankungen bei dem der Körper körpereigenes Gewebe angreift.
- seltsame Träume, Schlafstörungen
- Raynaud-Syndrom, eine Durchblutungsstörung, die zu Empfindungsstörungen in Fingern und Zehen führen kann, sowie Blässe, Bläue und Röte der Finger und Zehen hervorrufen kann

- Lungenerkrankungen einschließlich Lungenentzündung, Nasenschleimhautentzündung, was durch Fließschnupfen (Rhinitis) gekennzeichnet ist
- Geschwüre im Mund, Entzündung der Zunge
- Leberfunktionsstörungen
- Hautausschlag, schwere Bläschenbildung, Hautrötung, Stevens-Johnson-Syndrom (Blasenbildung auf der Haut, an Mund, Augen und Genitalien), Lyell-Syndrom (Ablösung der Haut ähnlich zu Hautverbrühungen), Pemphigus (eine Krankheit mit Blasen und Läsionen, die meist im Mund beginnen, Nesselsucht, Haarausfall und Juckreiz). Hautveränderungen können mit Fieber, schweren Entzündungen, Gefäßentzündungen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Veränderungen des Blutbilds und einer erhöhten Blutsenkungsgeschwindigkeit (ein Bluttest zur Feststellung von Entzündungen) einhergehen.
- verminderte Harnausscheidung
- Brustvergrößerung, auch bei Männern
- Anstieg der in der Leber gebildeten Enzyme und Abbauprodukte

Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 Behandelten)

- Schwellungen im Dünndarm

Unbekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Entzündung der Speicheldrüsen
- erhöhte Blutzucker-, Fett- oder Harnsäurewerte, Zucker im Urin; niedrige Kaliumspiegel im Blut, einhergehend mit Muskelschwäche, Muskelzuckung oder Herzrhythmusstörungen; hohe Calciumkonzentration im Blut, einhergehend mit Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Verstopfung, Appetitlosigkeit, übermäßigem Durst, übermäßig häufigem Wasserlassen, Müdigkeit, Schwäche und Gewichtsverlust
- Unruhe
- Sehstörungen
- Nekrotisierende Vaskulitis (entzündliche Erkrankung der Blutgefäße)
- Lichtempfindlichkeit der Haut; Hauterkrankung mit roten schuppenden Flecken an Nase und Wangen (Lupus erythematoses) - diese Erkrankung kann sich bei Patienten mit bereits bestehendem Lupus erythematoses verschlimmern; schwere allergische Reaktionen
- Muskelkrämpfe
- Nierenentzündung (interstitielle Nephritis).

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie sind Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten aufzubewahren?

Arzneimittel, für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 30°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach "Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg enthält

Die Wirkstoffe sind Enalaprilmaleat und Hydrochlorothiazid. Jede Tablette enthält 20 mg Enalaprilmaleat und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Die sonstigen Bestandteile sind

Natriumhydrogencarbonat, Maisstärke, Lactose-Monohydrat, Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.)

Wie Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg aussieht und Inhalt der Packung

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten sind weiß, oval, bikonvex, mit einer Bruchkerbe auf einer Seite der Tablette und der Prägung "E H" auf der anderen Seite der Tablette.

Enalapril plus - 1 A Pharma 20 mg/12,5 mg Tabletten sind in Packungsgrößen zu 30, 50, 60 und 100 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

1 A Pharma GmbH

Keltenring 1 +3
82041 Oberhaching
Telefon: (089) 6138825-0

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Estland: Enalapril HCT 1A Pharma 20/12,5 mg
Lettland: Enalapril HCT 1A Pharma 20/12,5 mg
Litauen: Enalapril HCT 1A Pharma 20/12,5 mg tabletes
Polen: Enalapril PLUS – 1A - Pharma

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im:
Dezember 2010

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel unzugänglich für Kinder auf!

1 A Pharma GmbH wünscht gute Besserung!

46050560